

Grossratsgeschäftsnummer: 20 / BS 24 / 200

Rechtsbuch-Nummer:

Departement:

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission zum Beschluss des Grossen Rates zum Nachtragskredit 2021 betreffend Unterstützung des Innovationsparks Ost

Präsident: Diezi Dominik, Stadtpräsident, Dr. iur., RA, Stachen

Mitglieder: Braun Bernhard, Gemeindepräsident, Eschlikon
Eschenmoser Hans, Meisterlandwirt, Weinfelden
Frischknecht Daniel, dipl. Psychologe FH, Romanshorn
Keller Heinz, Gemeindepräsident, Kradolf
Koch Christian, Bezirksrichter, lic. iur., RA, Matzingen
Lei Hermann, lic. iur., Rechtsanwalt, Frauenfeld
Leuthold Stefan, Unternehmer, Frauenfeld
Müller Mathis, dipl. Biologe UZH, Pfyn
Nafzger Martin, eidg. dipl. Gärtnermeister, Romanshorn
Opprecht Andreas, Gemeindepräsident, Sulgen
Pasche-Strasser Corinna, Schulpräsidentin, Bischofszell
Peter Köstli Sabina, dipl. Betriebswirtschafterin HF, Ettenhausen
Rüedi Beat, Rechtsanwalt, Kreuzlingen
Salvisberg Martin, a. Stadtpräsident, Amriswil
Schrepfer Urs, Schulleiter, Busswil
Vietze Kristiane, lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüferin, Frauenfeld
Wyss Roland, Bauleiter, Hochbautechniker TS, Frauenfeld
Zahnd Vico, dipl. Bauingenieur FH, Weingarten
Zeitner Nicole, Betriebswirtschafterin, Stettfurt
Zimmermann David, Schreiner, Gemeindepräsident, Braunau

Mit Botschaft vom 6. Juli 2021 unterbreitete der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Nachtragskredit zum Budget 2021.

Eintreten

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) behandelte den Nachtragskredit des Departements für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) an seiner Sitzung vom 25. August 2021 in Anwesenheit des Chefs DIV, Regierungsrat Walter Schönholzer. Das Eintreten war unbestritten.

Detailberatung

Die GFK schliesst sich der Argumentation des Regierungsrates im Wesentlichen an. Weltweit gehören Schweizer Schulen und Universitäten zu den besten und sind ein

wichtiger Grundstein für die Schweizer Innovationskraft. Damit aber auch marktfähige Produkte und Dienstleistungen entstehen, müssen die Hochschulen mit der Wirtschaft bestmöglich verknüpft sein. Hier setzt der Ansatz des Innovationsparks an. Der Innovationspark Ost soll den Ostschweizer Unternehmen eine Plattform bieten, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch direkten Zugang zur Spitzenforschung und Kompetenzvernetzung in der angewandten Forschung sowie im Wissens- und Technologietransfer mit bestehenden Forschungseinrichtungen weiter zu steigern. Nachdem die Ostschweiz bisher leer ausgegangen ist, soll nun im St. Galler Lerchenfeld zu den schweizweit bereits existierenden oder akkreditierten Standorten eine weitere Laborinfrastruktur mit flexiblem Raumangebot entstehen. In einer ersten Phase sollen in St. Gallen die Kompetenzfelder „MEM-Industrie“ und „Gesundheitstechnik“ entstehen, wobei dabei der Digitalisierung ein besonderes Augenmerk geschenkt werden soll. Die geplanten Kompetenzfelder sollen durch ihre nationale und internationale Ausstrahlung Unternehmen dazu bewegen, sich in der Ostschweiz anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen. Die Beteiligten gehen von einer zehnjährigen Aufbauphase aus.

Vereinzelt wurde in der GFK die Frage aufgeworfen, warum sich die Wirtschaft in einem Public-Private-Partnership (PPP) nicht mehr engagiere. In diesem Zusammenhang wurde auch die Höhe der Beteiligung des Kantons Thurgau von Fr. 250'000.00 problematisiert. Der zuständige Regierungsrat wies darauf hin, dass sich die Wirtschaft mit namhaften Beträgen am PPP beteilige. Weiter liege die Rolle des Staates vornehmlich darin, in der Aufbauphase eine Anschubfinanzierung zu leisten. Die Höhe der Beteiligung am Aktienkapital sei zudem in Relation zu den Beiträgen der anderen Vertreter des öffentlichen Sektors zu sehen.

Die GFK stimmte dem regierungsrätlichen Nachtragskredit schliesslich bei zwei Gegenstimmen zu.

Beschlussfassung

Die GFK beantragt Ihnen bei zwei Gegenstimmen, in Ergänzung zum Budget 2021 im Konto Nr. 3010.5550.100 "Beteiligung Innovationspark Ost AG" einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 250'000.00 für die Einlage ins Eigenkapital der Innovationspark Ost AG zu genehmigen.

Stachen/Arbon, 28. August 2021

Der Kommissionspräsident:
Dominik Diezi

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission